

zugestellt durch Österreichische Post AG  
Amtliche Mitteilung



# GRAFENWÖRTH

*Am Südhang des Lebens.*

GRAFENWÖRTH | FEUERSBRUNN | SEEBARN | WAGRAM | JETTSDORF | ST. JOHANN

FEVERS GÖS  
BRUNN ING

Mitteilungen des Bürgermeisters 2\_2018

Die 6 am Wagram.

**Aus der  
Region.  
Für die  
Region.**

**Raiffeisenbank  
Krems**



**Jetzt kostenlos** zum Konto mit dem regionalen Plus **wechseln!**

## **Österreichs persönlichstes Finanzportal ist da.**

**Mein ELBA ist mehr als Online Banking.** Es ist Ihr neues, persönliches Finanzportal. Es bietet einen umfassenden Überblick über Ihre Finanzen und den direkten Draht zu Ihrer Raiffeisenberatung – so einfach, sicher und persönlich wie nie zuvor. Sie nutzen unseren **kostenlosen Kontowechsel** und sichern sich Ihre Vorteile eines Kontos mit dem regionalen Plus. Kommen Sie zu uns – **wir erledigen alles** Weitere.

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



**BÜRGERMEISTER**  
Mag. Alfred Riedl

Ein spannender und vor allem für unsere Jugendlichen ereignisreicher Sommer liegt vor uns.

Die Organisatoren des Grafenwörther Kindersommers haben gemeinsam mit vielen teilnehmenden Vereinen und Betrieben ein abwechslungsreiches Programm für unsere Kinder und Jugendlichen zusammengestellt. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Die Details zu den einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Blattinneren.

Auch dürfen wir heuer ein besonderes Jubiläum feiern. Der berühmteste Sohn Grafenwörths Martin Johann Schmidt feiert am 25. September 2018 seinen 300. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums wird eine Ausstellung im Rahmen des Marktfestes im August stattfinden.

Die Katastralgemeinde Grafenwörth stellt sich in diesem Jahr wieder dem Bewerb „Blühendes Niederösterreich“. Die Bewertung durch die unabhängige Fachjury erfolgt am 10. Juli. Ich möchte schon jetzt Danke sagen – Danke an all jene, die durch ihren freiwilligen Einsatz diese Teilnahme erst ermöglicht haben.

In den Sommermonaten werden auch die Arbeiten an unserem neuen dreigruppigen Kindergarten fertiggestellt. Derzeit wird fleißig am Innenausbau und an den Außenanlagen gearbeitet. Ebenso schreiten die Arbeiten an der Kleinkindgruppe mit großen Schritten voran.

## Talentschmiede Grafenwörth

Ab Herbst besteht die Möglichkeit für alle an Naturwissenschaften interessier-

ten Kinder der 3. bis 6. Schulstufe an der Talentschmiede Grafenwörth ein Junior-Studium zu absolvieren. Ich darf dazu schon jetzt einladen.

## Gesundheitsvorsorge ist uns ein besonderes Anliegen

*Herz-Kreislauf-Erkrankungen im Fokus*  
Die Marktgemeinde Grafenwörth hat gemeinsam mit der Gesundheitsplattform PRAEVENIERE ein Projekt mit dem Schwerpunkt, „Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen“ ins Leben gerufen.

Die Straßenbauabteilung des Landes Niederösterreich arbeitet derzeit an einer Studie für eine mögliche Umfahrung der Katastralgemeinden Feuersbrunn und Wagram.

Ich wünsche mir, dass sie, bis zur Sitzung des Gemeinderates, im Juli fertig wird und präsentiert werden kann.

Abschließend darf ich allen einen erholsamen Urlaub, schöne Ferien und sonnenreiche Sommermonate wünschen.

Ihr/Euer

Bürgermeister  
Mag. Alfred Riedl

## Bürgermeisterbrief

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 5

Aktuelles

Seite 8

Landespolitik | Kultur



Seite 12

Soziales

Seite 15

Gesundheit



Seite 17

Umwelt

Seite 18

Bildung



Seite 24

Gesellschaft

Seite 30

Veranstaltungen

# Investitionen in moderne Infrastruktur beschlossen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11. Mai 2018 mehrere Aufträge für den Neubau des Kindergartens in Grafenwörth und die Siedlungserweiterung in Feuersbrunn beschlossen. Die Gemeinde Grafenwörth strebte auch die Auszeichnung „Natur im Garten Gemeinde“ an und wird ihre Grünflächen zukünftig noch ökologischer betreuen als bisher. Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden zahlreiche Verträge zum Verkauf von Bauplätzen und Personalangelegenheiten einstimmig beschlossen.

## Kindergarten Grafenwörth

Die Arbeiten zur Errichtung des neuen dreigruppigen Kindergartens in Grafenwörth schreiten zügig voran. Durch das Planungsbüro BM Werner wurde das Gewerk „Einrichtung“ zur Ausschreibung gebracht. Den eingeladenen Firmen wurde mitgeteilt, dass die Eröffnung des Kindergartens plangemäß im September 2018 erfolgen wird.

Die geprüfte Angebotssumme des Bestbieters, der Firma Resch Möbelwerkstätte beträgt € 112.908,41. „RESCH Kindermöbel“ ist ein auf die Einrichtung von Kindergärten und Krabbelstuben in Massivholz spezialisierter Betrieb aus Aigen Schlägl. Seit mehr als 30 Jahren stellt der Betrieb hochwertige Möbel für gesunde Kinderräume her. Der Gemeinderat hat den Auftrag einstimmig an die Firma Resch vergeben.

## Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder

Der Gemeinderat hat in einer seiner letzten Sitzungen die Erweiterung des dreigruppigen Kindergartens um eine Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder beschlossen. Im Rahmen der Vorbereitung wurde durch das Planungsbüro BM Werner das Gewerk Baumeisterarbeiten zur Ausschreibung gebracht. Zur Angebotslegung eingeladen wurden folgende Firmen: Fa. Haselberger, Hasenöhrl Bau GmbH, Jägerbau BaugesmbH, Leyrer + Graf BaugesmbH, Lux & Sohn GmbH, Maier Baumanagement GmbH, Oppenauer GmbH, Schubrig GesmbH, Schütz GesmbH, Talkner GesmbH, Sedlmayer GesmbH

Entsprechend der vorgelegten Angebotsprüfung sowie unter Einbeziehung der eingegangenen Nachträge hat der Gemeinderat die Baumeisterarbeiten an die Firma Schütz GmbH zum Pauschal-

preis von € 152.000,00 netto vergeben. Die Firma Schütz GmbH ist ein renommiertes Unternehmen der Baubranche aus Weißenkirchen in der Wachau. Auch dieser Bau wächst und der Rohbau steht bereits.

## Siedlungserweiterung Feuersbrunn

Im Zuge der beschlossenen Siedlungserweiterung in Feuersbrunn ist die Errichtung von Kanal- und Wasserleitungen sowie der Oberflächenentwässerung vorzunehmen.

Diesbezüglich wurden ein Angebot der Firma Sedlmayer, welche auch die Infrastruktur bei der vorangegangenen Siedlungserweiterung herstellte, eingeholt. Der Gemeinderat hat einstimmig den Auftrag in Höhe von € 185.000.- an die heimische Firma Sedlmayer vergeben.

## „Natur im Garten Gemeinde“

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Grafenwörth hat beschlossen, die Auszeichnung „Natur im Garten – Gemeinde“ anzustreben und verpflichtet sich in Zukunft folgende Kriterien bei der Pflege und Gestaltung ihrer Grünräume zu berücksichtigen:

Verzicht auf Pestizide, Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel, Verzicht auf Torf, Schutz von ökologisch wertvollen Grünraumelementen (Bäumen, Alleen, Hecken, naturnahe Wiesen, Feucht- und Trockenbiotope, etc.), Verwendung von standortgerechten, regionaltypischen und ökologisch wertvollen Pflanzen, usw.

Bei der Umsetzung einer ökologischen Grünraumbewirtschaftung wird die Marktgemeinde Grafenwörth durch ein Bildungsprogramm für die im Grünraum zuständigen MitarbeiterInnen

unterstützt sowie von „Natur im Garten“-BeraterInnen begleitet. Mittlerweile wurde die Plakette an die Marktgemeinde übergeben.

## Schulwartin in der Volksschule Grafenwörth

Der Gemeinderat hat als Ersatz für die ausgeschiedene Schulwartin Magdolna Biro beschlossen, zwei Mitarbeiterinnen in Teilzeit zu beschäftigen.

Frau Margit Ortner aus Kollersdorf und Frau Ramona Lackner, wohnhaft in Grafenwörth, teilen sich die 50 Wochens

Ein Erlebnis für alle Generationen – und das mit Tradition

# Kindersommer in Grafenwörth

Der Kindersommer ist seit 1997 zu einem Fixpunkt im sommerlichen Grafenwörth geworden. Auch heuer wieder haben sich viele Veranstalter ein tolles Programm einfallen lassen, um den Sommer abwechslungsreich und spannend zu gestalten.

Für Überraschungen ist gesorgt. Also dann: Eine schöne Ferienzeit, gute Erholung und viel Spaß! Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!



## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE FÜR DEN KINDERSOMMER 2018

### BLÜTENBILDER AUF HOLZSCHEIBEN

Termin: 3. Juli  
Uhrzeit: 14.00–15.00 Uhr oder  
15.30–16.30 Uhr  
Alter: 6–12 Jahre  
Treffpunkt: Gärtnerei Spohn  
Kosten: € 2,-  
Teilnehmer: max. je 12 Kinder

### SCHÜTZENVEREIN 1690 GRAFENWÖRTH

Termin: 4. Juli  
Uhrzeit: 9.00–11.00 Uhr  
Alter: 10–12 Jahre  
Treffpunkt: Schützenvereinslokal  
Teilnehmer: max. 10 Kinder

### SPIEL UND SPASS MIT TANJA

Termin: 5. Juli  
Uhrzeit: 15.00–18.00 Uhr  
Alter: 3–6 Jahre  
Treffpunkt: Sportplatz Wagram  
Kosten: € 2,-  
Teilnehmer: max. 8 Kinder

### MUSIK, RHYTHMUS UND INSTRUMENTE

Termin: 5. Juli  
Uhrzeit: 10.00–12.00 Uhr  
Alter: 5–12 Jahre  
Treffpunkt: Musikschule  
Teilnehmer: max. 25 Kinder

### NACHTWANDERUNG IN DER KELLERGASSE

Termin: 6. Juli  
Uhrzeit: 20.00–24.00 Uhr  
Alter: 8–12 Jahre  
Treffpunkt: Le'pold Keller  
(Feuersbrunner Kellergasse)  
Kosten: € 2,-  
Teilnehmer: 15 Kinder  
Leitung: Johann Widemann

### MOTOPÄDAGOGIK

Termine: 3. Juli,  
Dienstag, 10. Juli, Dienstag, 17. Juli  
Uhrzeit: 9.00–09.50 Uhr,  
Eltern mit Kind 1–3 Jahre  
10.00–10.50 Uhr,  
ohne Eltern 4–6 Jahre  
11.00–11.50  
ohne Eltern, 7–11 Jahre  
Treffpunkt: Turnsaal NMS Wagram  
Kosten je Termin: € 6,-

### WANDERUNG IN DER WORA KELLERGASSE

Termin: 12. Juli  
Uhrzeit: 15.00–18.00 Uhr  
Alter: 1–10 Jahre mit Begleitung  
Treffpunkt: Grafitstollen in der WORA  
Kellergasse  
Teilnehmer: max. 25 Kinder

### GLOCKENTURM UND GIPSFIGUREN

Termin: 13. Juli  
Uhrzeit: ab 14.00 Uhr  
Alter: 7–10 Jahre  
Treffpunkt: Pfarrhof Feuersbrunn  
Teilnehmer: max. 25 Kinder

### KINDERKOCHKURS

Termin: 16. Juli  
Uhrzeit: 15.00–17.00 Uhr  
Alter: 5–12 Jahre  
Treffpunkt: GH Mörwald  
Kosten: € 15,-  
Teilnehmer: max. 15 Kinder

### KREATIVES SPIEGEL VERZIEREN

Termin: 18. Juli  
Uhrzeit: 9.30–11.00 Uhr  
Alter: 6–8 Jahre  
Treffpunkt: Sene Cura Grafenwörth  
Kosten: € 2,-  
Teilnehmer: max. 5 Kinder

### BASTLE DEINEN EIGENEN VOGELNISTKASTEN

Termin: 20. Juli  
Uhrzeit: 9.00–12.30 Uhr oder  
14.30–17.30 Uhr  
Alter: 6–12 Jahren.  
Treffpunkt: Vogelwarte Seebarn  
Kosten: € 5,-  
Teilnehmer: max. 12 Kinder

### HILFE, MEIN KIND HAT ADHS!

Termin: 21. Juli  
Uhrzeit: 9.00–10.00 Uhr  
Alter: Eltern mit Kind (4–6 Jahre)  
Treffpunkt: Turnsaal NMS Wagram  
Kosten: freie Spende

### FUSSBALL SCHNUPPERN

Termin: 24. Juli  
Uhrzeit: 18.00–19.00 Uhr  
Alter: 6–10 Jahre  
Treffpunkt: Sportplatz Grafenwörth

### DER NATUR AUF DER SPUR

Termin: 24. Juli  
Ersatztermin bei Schlechtwetter: 31. Juli  
Uhrzeit: 10.00–12.00  
Alter: 7–11 Jahre  
Treffpunkt: Volksschule Grafenwörth  
Kosten: € 2,-  
Teilnehmer: max. 12 Kinder

### H.O.T. KINDERTRAINING

Termin: 28. Juli  
Uhrzeit:  
9.00–10.15 Uhr (4–8 Jahre)  
10.30–11.45 Uhr (9–13 Jahre)  
Treffpunkt: Volksschule Grafenwörth  
Teilnehmer: max. 20 Kinder

### ZUMBA KIDS

Termin: 30. Juli  
Uhrzeit: 9.00–10.00 Uhr

Alter: 6–14 Jahre  
Treffpunkt: Volksschule Grafenwörth  
Kosten: € 2,-  
Teilnehmer: max. 25 Kinder

**BEWEGTE KLEINKINDSTUNDE**

Termin: 30. Juli  
Uhrzeit: 10.00–11.00 Uhr  
Alter: 3–6 Jahre  
Treffpunkt: Volksschule Grafenwörth  
Kosten: € 2,-  
Teilnehmer: max. 25 Kinder

**RICHTIGER UMGANG MIT DEM HUND**

Termin: 30. Juli  
Uhrzeit: 14.00–17.00 Uhr  
Alter: ab 6 Jahre  
Treffpunkt: Hundetrainingsplatz Grafenwörth  
Kosten: € 3,-  
Teilnehmer: max. 15 Kinder

**BASTELN FÜR JUNGE VOGELFORSCHER**

Termin: 3. August  
Uhrzeit: 9.00 – 12.30 Uhr ,  
14.30 – 17.30 Uhr  
Alter: 5–10 Jahren  
Treffpunkt: Vogelwarte Seebarn  
Teilnehmer: max. 12 Kinder

**FAHRRADPARCOURS & KINDERHÜPFBURG**

Termin: 7. August  
Uhrzeit: 14.00–17.00 Uhr  
Alter: 3–12 Jahre  
Treffpunkt: bikepirat GmbH.  
Teilnehmer: max. 25 Kinder

**TURNEN IN SPRINGBRUNN**

Termin: 8. August  
Uhrzeit: 10.00 –11.00 Uhr  
Alter: 10–15 Jahre  
Treffpunkt: Springbrunn Fitness  
Teilnehmer: max.12 Kinder

**FEUERSBRUNNER SCHNITZELJAGD**

Termin: 11. August  
Uhrzeit: 15.00–18.30 Uhr  
Alter: ab 5 Jahre  
Treffpunkt: Pfarrgarten Feuersbrunn  
Teilnehmer: max. 25 Kinder

**BOGENBAU – DIE LEGENDE VON ROBIN HOOD**

Termin: 20. August  
Uhrzeit: 9.30–16.00 Uhr  
Alter: 9–16 Jahre (unter 9 Jahre nur in Begleitung eines Erwachsenen!)  
Treffpunkt: Sportplatz Grafenwörth  
Kosten: € 31,-  
Teilnehmer: max. 25 Kinder (mind. 12)

**SPIELE OLYMPIADE**

Termin: 21. August  
Uhrzeit: 9.30–12.30 Uhr  
Alter: 7–13 Jahre (unter 9 Jahre nur in

Begleitung eines Erwachsenen!)  
Kosten: € 17,-  
Treffpunkt: Sportplatz Grafenwörth  
Teilnehmer: max.25 Kinder (mind. 15)

**FISCHEN IN SEEBARN**

Termin: 24. August  
Uhrzeit: 17.00–19.00 Uhr  
Alter: 6– 14 Jahre  
Treffpunkt: Fischteich Seebarn  
Teilnehmer: max. 25 Kinder

**H.O.T. KINDERTRAINING**

Termin: 25. August  
Uhrzeit:  
9.00–10.15 Uhr (4–8 Jahre)  
10.30–11.45 Uhr (9–13 Jahre)  
Treffpunkt: Volksschule Grafenwörth  
Teilnehmer: max. 20 Kinder

**RAUPE WOLFI**

Termin: 27. u. 28. August  
Uhrzeit: MO: 16.00–18.00 Uhr  
DI: 17.00–18.30 Uhr  
Alter: 8–11 Jahre  
Treffpunkt: Volksschule Grafenwörth  
Kosten: € 8,-  
Teilnehmer: max. 8 Kinder

**KREATIVES IN DER VOLKSSCHULE**

Termin: 29. August  
Uhrzeit: 15.00–18.00 Uhr  
Alter: 7–10 Jahre  
Treffpunkt: Volksschule  
Teilnehmer: max. 18 Kinder

**DIE OLCCHIS IN DER BIBLIOTHEK**

Termin: 31. August  
Uhrzeit: 10.00–12.30 Uhr  
Alter: 8–10 Jahre  
Treffpunkt: Öff. Bibliothek Grafenwörth  
Kosten: € 2,-  
Teilnehmer: max. 10 Kinder



**EULEN ERFORSCHEN, SPIELEN UND MEHR**

Termin: 2. August  
Uhrzeit: 9.00 – 12.30 Uhr,  
14.30 – 17.30 Uhr  
Alter: 6–10 Jahre  
Treffpunkt: Vogelwarte Seebarn  
Teilnehmer: max. 12 Kinder

**Sommerleseaktion**

Lesen Sie GRATIS über den ganzen SOMMER!

Gültig Juli + August 2018. Kann nicht in bar abgelöst werden. Pro Person nur ein Gutschein gültig.



Seebarnner Straße 1, 3484 Grafenwörth, Tel. 0 677 / 61 62 69 19  
bibliothekgrafenwoerth3484@gmail.com, www.bibliothek-grafenwoerth.noebib.at

## Blumenschmuck als Visitenkarte eines Ortes

# Blühendes Grafenwörth



Nach dem tollen 2. Platz im letzten Jahr, wird die KG Grafenwörth auch heuer wieder an der Aktion „Blühendes NÖ“ 2018 teilnehmen. Um dieses besondere Projekt umzusetzen ist es notwendig, gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Aus diesem Grund benötigen wir jede helfende Hand. Helfen auch Sie das öffentliche Erscheinungsbild unserer Katastralgemeinde mitzugestalten und unterstützen Sie uns bei der Pflege der Rabatte vor den Häusern.

Gerne holen wir den dadurch entstandenen Grünschnitt ab, denn ein blühendes Ortsbild ist die Visitenkarte einer Gemeinde und somit auch das Aushängeschild einer Gemeinschaft. So wie wir unsere eigenen Gärten und Häuser pflegen, sollten wir auch mit den uns anvertrauten Grünflächen vor unseren Häusern verfahren. Denn der Zeitplan für die Bewertung „Schönste Gemeinde“ steht bereits fest.

Am 10. Juli beurteilt eine Fachjury ihre gewonnenen Eindrücke bezüglich Lebensqualität, dem Engagement der Bevölkerung sowie der Umsetzung auf ökologische Aspekte. Gibt es ein Weiterkommen, dann wird die Katastralgemeinde im August in einer zweiten Beurteilungsrunde bewertet. Dabei geht es dann um den Landessieg.

Bereits im Mai haben das Gemeindeteam und der Verschönerungsverein mit der Durchführung von Baumschnitt-, Rabatten- und Rasenpflegearbeiten begonnen. Diese müssen regelmäßig gemacht werden und der Jahreszeit entsprechend angepasst sein. Viele Stunden werden mit der Betreuung der Blumen sowie dem Rasenmähen verbracht.

Durch die Gemeinschaft und die Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und der Gärtnerin der Gemeinde wurden auch schöne Sommerblumen gepflanzt und neue „Töpfe“ aufgestellt, so zum

Beispiel am Mühlplatz. Hier wurde die Rasenfläche mit einer alten Rückentrage zum Blühen gebracht. Die Gießarbeiten werden ebenfalls in enger Zusammenarbeit erledigt.

Nur durch den Zusammenhalt aller Kräfte, dem Engagement und der Unterstützung jeder Einzelner und jedes Einzelnen, kann die Gemeinde gestärkt werden und bei diesem Wettbewerb in blütenreicher Pracht erstrahlen.



## Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr, ohne Voranmeldung.  
Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Mag. Alfred Riedl ist gerne für Sie da!

Tel. o 27 38 / 22 12 (Gemeinde), o 2738 / 88 40 oder o 664 / 405 11 39 (privat)

## Niederösterreich präsentiert ökologische Gartenkultur

# Natur im Garten



DIE GÄRTEN NIEDERÖSTERREICHS öffneten wieder ihre Gartentore. Ob in Stifts-, Schloss- oder Erlebnispark – Gartenfans hatten die Möglichkeit bei Führungen, beim Pflanzentausch oder bei Workshops in die ökologische Gartenwelt Niederösterreichs einzutauchen. Bei den Schaugartentagen wird im ganzen Bundesland die ökologische Vielfalt der niederösterreichischen Gartenkultur präsentiert. Auch der Vorstand des Vereins „Natur im Garten“, Präsident Alfred Riedl und Obmannstellvertreter Christian Gepp stattete den Schaugärten einen Besuch ab.

„Das ökologische Garteln hat dank des Zusammenschlusses zu den GÄRTEN NIEDERÖSTERREICHS einen hohen Stellenwert in Niederösterreich erlangt. Aber auch der Gartentourismus blüht seit Jahren auf: Über 3 Millionen Besucherinnen und Besucher suchen jährlich Erholung in Niederösterreichs Schaugärten. Damit ist Niederösterreich im Gartentourismus die Nummer eins in Österreich“, so Gemeindebund und „Natur im Garten“ Präsident Bürgermeister Alfred Riedl bei seinem Besuch im Schlosspark Grafenegg.

### Über die Aktion „Natur im Garten“

Die Aktion „Natur im Garten“ setzt sich seit über 18 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Über 15.000 GartenbesitzerInnen pflegen ihre Gärten streng nach den „Natur im Garten“ Kriterien ohne Pestizide, chemisch-synthetische Düngemittel und Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Bereits 272 Gemeinden verzichten bei der Grünraumbewirtschaftung auf Pestizide.

Das „Natur im Garten“ Telefon beantwortete bislang über 550.000 Anfragen zu allen Themen rund ums ökologische Garteln.

„Auch alle 131 Schaugärten in Niederösterreich werden ökologisch nach den ‚Natur im Garten‘ Kriterien ohne chemisch-synthetische Pestizide, chemisch-synthetische Düngemittel und Torf gepflegt. Die Schaugärten zeigen somit nicht nur die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten auf, sondern beweisen, dass das ökologische Garteln einen Mehrwert für die Menschen und die Natur bringt“, so der Obmannstellvertreter des Vereins „Natur im Garten“ LAbg. Bgm. Christian Gepp, der den beliebten Alchemistenpark in Kirchberg am Wagram besuchte.

## Kultur im Keller 2018

Freiluft-Konzerte in der Kellergasse Feuersbrunn gehen in die nächste Runde

Die einstündigen Konzerte beginnen jeweils um 19:30 und finden in der idyllischen Kulisse der Feuersbrunner Kellergasse statt (2. Keller rechts). Hubert Bründlmayer hat junge, interessante Formationen ausgewählt, die Musik präsentieren, welche sich abseits des Mainstreams bewegt und so erfrischende, unvergessliche Erlebnisse für die Besucher bieten soll. Man kann die Konzerte auch vom Liegestuhl oder vom Weingarten aus genießen. Statt fixer Eintrittsgelder wird das Prinzip des „pay as you wish“ praktiziert.

Weiter Infos und Video-Links: [www.hubert-music.com/keller](http://www.hubert-music.com/keller)

### 17. August 2018: Kultur im Keller #4

SFYA (in Zusammenarbeit mit Musik.Aktuell)

*Su Rehr - Gesang, Loops*

*Marc Bruckner - Piano/Synth, Gitarre, Mundharmonika, Loops*

SFYA gibt der Leadstimme sehr viel Platz. Das Hören wird vor visueller Effekthascherei gestellt. Subtilität lautet das Motto.

Die Sängerin Su Rehr und der Multiinstrumentalist Marc Bruckner suchen die Verbindungen von Popstrukturen, Singer-Songwriter Attitüden und Klangcollagen.

In den Beschreibungen finden sich immer wieder Gegensätze, mit denen sich die Hauptfiguren auseinandersetzen. Die Dualität, dass alles zueinander gehört, formt sich von Song zu Song. Am Ende stellt sich eine subtile Gewissheit ein, dass genau diese Gegensätze zutiefst menschlich sind und

die Herausforderung darin besteht, eine Balance zu halten; den Gedanken wie Sorge & Angst, Freude & Zuversicht den nötigen Platz geben, den sie brauchen.

Die Optik von zwei Personen auf der Bühne täuscht, denn SFYA klingt größer, als man es von einem Duo erwarten würde.



(c) Thomas Weiguny

(c) Johanna Lehner



**18. August 2018: Kultur im Keller #5**

**Billy & Johnny**

*Carles Muñoz Camarero: Cello, Gesang*

*Florian Sighartner: Violine, Gesang*

*Georg Felber: Gitarre, Gesang*

Die drei Musiker von Billy & Johnny beschränken sich nicht auf ihre instrumentalen Möglichkeiten mit Gitarre, Violine und Cello, sondern lassen auch gerne mal in dreistimmiger Manier ihre goldigen Stimmbänder vibrieren. Dabei erscheint es durchaus ungewöhnlich, dass ein Steirer, ein Katalane und ein Oberösterreicher gemeinsam Bluegrass-Lieder, nordische Melodien, alpenländische Gstanzln, bulgarische Folktunes aber auch Eigenkompositionen spielen. Nicht zu überhören sind dabei auch starke Einflüsse aus Jazz und Kammermusik. Man hat das Gefühl, dass ein Trio hier seine Lieblingslieder frei und beherzt interpretiert und dabei aber immer die Originale und Herkünfte respektiert. Musik als freies Gut.

## Kellergassentheater gastiert heuer in Großwiesendorf

# Don Juan auf Sommerfrische

Don Juan mietet sich eine Sommerresidenz in Großwiesendorf. Doch aus der erhofften Ruhe wird nichts. Verflissene Liebschaften, ein Detektiv und die Vergangenheit holen ihn ein.

Die Komödie unter der Regie von Luzia Nistler beschäftigt sich zeitgemäß mit dem Thema des Frauenhelden. Aufgeführt wird das von Susanne F. Wolf bearbeitete Lustspiel in der Kellergasse in Großwiesendorf, Gemeinde Großweikersdorf.

Spieltermine von 27.7.–14.8.2018

Karten: 0 664 / 473 01 46

[ticket@kellergassencompagnie.at](mailto:ticket@kellergassencompagnie.at); [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

Weitere Informationen: [www.kellergassencompagnie.at](http://www.kellergassencompagnie.at)

Spielort: Kellergasse Großwiesendorf, bei Schlechtwetter

Ausweichquartier in der Halle der Familie Gregshammer in Großwiesendorf



(c) Barbara Wirtl

Martin Johann Schmidt / Kremser Schmidt (1718 – 1801)

# Grafenwörths berühmtester Sohn

2018 jährt sich der Geburtstag des bedeutendsten Künstlers des späten Barocks zum 300. Mal. Er schuf über 1000 Gemälde, Altarbilder für die großen Klöster und viele Pfarrkirchen. Aber auch viele Porträts, mythologische Darstellungen, sowie Grafiken und Dekorationen von Palais zählen zu seinen Werken.

Um 1714 wohnte im Haus Grafenwörth 56 (heutiges Ärztehaus Markt 15) die Familie Johann(es) und Katharina Schmidt, geb. Paumgartner aus Friesing bei St. Pölten. Vater Schmidt, geboren in Bönstadt (Hessen) war gelernter Küfer gewesen, und kam über das Binderhandwerk auch zur Schnitzkunst. Seine Suche nach

Aufträgen führte ihn über Bayern ins Donautal, wo er vom damaligen Propst des Stiftes Dürnstein, Hieronymus Übelbacher, für die Gestaltung des Stiftsumbaues beschäftigt worden war.

Am 25. September 1718 kam als zweites Kind von fünf Geschwistern „Martin Johann“ in Grafenwörth zur Welt und



© Copyright Joanneum Graz

**Selbstporträt M.J. Schmidt (Kremser Schmidt)**

wurde in der damals noch im Großen Wörth stehenden Pfarrkirche getauft. In einer Biografie aus 1879 wird berichtet, dass die „damalige Schule in Grafenwörth mit dem Lehrer Königl einfach und dürftig war, und doch um einiges besser als die umliegenden Dorfschulen. Sein Vater leistete aber eine weise und kräftige Erziehung und holte in den Dämmerstunden nach der Arbeit Mühen noch Versäumtes für die Bildung seiner Kinder nach“.

„In Martins Brust flammte schon als Kind die Liebe zur Kunst, freudig und wissbegierig folgte er den Anweisungen seines Vaters. Doch der Bildhauerei wollte er sich nicht zuwenden, denn der Sinn für die Farbe war in ihm stärker als der plastische“.

Das Geburtshaus (jetzt Markt 15) kann grundbücherlich bis 1627 zurückverfolgt werden und wurde 1996 von der Markt-

gemeinde Grafenwörth erworben und beherbergt jetzt zwei Arztordinationen.

Ab 1730 ging Martin Johann Schmidt zusätzlich in die Lehre bei Johann Gottlieb Starmayr und Baldassare Rosaforte und es entstanden erste Werke – Zeichnungen und später Ölmalerei.

Familie Schmidt war bald nach Krems-Förthof gezogen, wo 1744 die Mutter von Martin Johann verstorben war. 1756 kaufte dann der jetzt schon sehr gefragte Maler ein Wohnhaus beim Brückentor in Krems-Stein (jetzt Steiner Landstrasse 122), seiner Ehe mit Elisabeth Müller entstammen sieben Kinder, wovon allerdings gleich vier Kinder 1763/1764 an den Blattern verstarben.

Martin Johann Schmidt wurde durch seine Werke ein wohlhabender, angesehener Bürger von Krems, er hinterließ rund 1.100 Werke und zählt zu den bedeutendsten Barockmalern Österreichs.

Kirchen und Stifte in Österreich und den Nachbarländern wurden mit bedeutenden Altarbildern ausgestattet, die Nachbar-Pfarrkirchen in Feuersbrunn, Fels, Kirchberg und Großriedenthal besitzen interessante Werke.

In Grafenwörth erinnert der nach dem Hochwasser 2002 errichtete Kreuzweg zur Donau an den berühmten Sohn unserer Gemeinde: Die Bilder in den 14 Marterl sind Repliken der Kreuzwegbilder aus der Pfarrkirche Mautern, welche Martin Johann Schmidt nach dem Tode seines Vaters 1761 geschaffen hatte.

Vor dem Ärztehaus am Markt 15 wurde dem begnadeten Künstler ein Denkmal von Hans Freilinger gesetzt.

Anlässlich des 300. Geburtstages des „Kremser Schmidt“ – wie er auch genannt wird – gibt es einige Sonderausstellungen seiner Werke: u.a. im Stift Seitenstetten, im Diözesanmuseum St. Pölten, im Wiener Belvedere, in der alten Galerie Schloss Eggenberg in Graz, wo das berühmte Selbstporträt ausgestellt ist und natürlich im Museum Krems.

## Große Erfolge bei Prima la Musica

Wettbewerbe und der Landeswettbewerb „Prima la Musica“ haben sich in den vergangenen Jahren zu einer Benchmark für Musikschulen entwickelt. Schüler dazu

zu motivieren, eine monatelange Vorbereitungszeit in Kauf zu nehmen, gehört an den führenden Schulen des Landes zum Unterrichtsalltag. So ist es nicht

verwunderlich, dass das Team der Musikschule am Wagram jedes Jahr neue Talente entdeckt und Preise einheimst.

Nachdem 2017 die Bläser solistisch und



die Streicher und Sänger kammermusikalisch eingesetzt wurden, waren heuer die komplementären Besetzungen an der Reihe.

In den Kategorien Holzbläser-Kammermusik, Offene Kammermusik und Ensembles für Zupf- und Schlaginstrumente wurde seit September letzten Jahres eifrig geprobt. Solistisch waren heuer die Streichinstrumente und die Kategorie Gesang an der Reihe.

Markus Holzer, Musikschulleiter am Wagram, dazu:

„Jeder Schüler lernt in der Vorbereitungsphase für einen Wettbewerb mehr als in einem normalen Schuljahr. Daher unterstütze ich diese Entwicklung sehr. Ich bin auf jeden Schüler stolz, weil die Entwicklung und die Leistungen nach wenigen Monaten hörbar sind. Und die Eltern beobachten oft mit Staunen die musikalische Entwicklung ihrer Sprösslinge!“

Besonders erfolgreich waren heuer Anna Neuhold, 8 Jahre, mit einem *ausgezeichneten Erfolg* am Klavier. Sie wird von Adriana Paler betreut.

Entsendungen zum Bundeswettbewerb gab es für das Saxophonquartett „Saxophonfantastisch“ aus der Klasse Markus Holzer. Elias Koschier, Julia Gartner, Sebastian Baum und Florian Diglas – in der Besetzung Sopran-, Alt-, Tenor- und Baritonsaxophon – werden Niederösterreich beim Bundeswettbewerb in Innsbruck vertreten!

Der wohl größte Erfolg geht an den jungen Pianisten Paul Blüml aus Königsdorff am Wagram:

Mit überirdischen 96,2 von 100 Punkten war dies nicht nur ein ausgezeichnete Erfolg sondern der *Landessieg* in der Kategorie Klavier.

Sebastian Repas, ehemaliger Schüler von Peter Vorhauer und mittlerweile an der Vorbereitungsklasse der Universität für



Musik, erzielte mit den „Fantastic Five“ ebenfalls eine Auszeichnung und wird in Innsbruck nochmals zu hören sein!

#### Die PreisträgerInnen aus Grafenwörth:

Benni Wieser	1. Preis	Klavier
Benni Wieser	1. Preis	Schlagwerk
Lara Diglas	1. Preis	Gesang
Anna Neuhold	1. Preis (mit Auszeichnung)	Klavier

## Internationaler Wettbewerb für Blasorchester

# „Danubia Symphonic Winds“ erzielt großen Erfolg



Das Danubia Symphonic Winds Orchestra, kurz DSW, wurde im Frühjahr 2016 ins Leben gerufen. Proben und Auftritte gibt es seit zwei Jahren mit Konzerten im Haus der Musik in Grafenwörth (Oktober 2016 und Juni 2017), beim Brass-Festival Traismauer (Juni 2017), im Danubium Tulln (Oktober 2017) sowie in Sieghartskirchen (Oktober 2016) und in der Babenbergerhalle in Klosterneuburg (Oktober 2017).

Unterstützt wird dieses Orchester direkt von den fünf LeiterInnen Ariadne Basili (Klosterneuburg), Karl Hemmelmayer (Tulln), Andreas Simbeni (Sieghartskirchen), Andreas Rauscher (Traismauer) und Markus Holzer (Region Wagram) sowie ausgesuchten PädagogInnen dieser fünf Schulen.

Den bislang größten Erfolg erzielte dieser Klangkörper im vergangenen Herbst in Linz. Beim Internationalen Wettbewerb für Blasorchester hat das „Danubia Symphonic Winds Orchestra“ mit 17,5 Jahren Durchschnittsalter einen 5. Platz erzielt!



Der Wettbewerb fand im Brucknerhaus in Linz statt. Aus Niederösterreich war das „Danubia Symphonic Winds Orchestra“ der einzige nominierte Klangkörper. Zudem waren die MusikerInnen aus

den Bezirken Tulln, Krems Land und St. Pölten Land das mit Abstand jüngste Orchester des Wettbewerbs.

Aus der Musikschule Region Wagram sind Tobias Klaffel (Tenorhorn), Lena

Leitner und Marcel Kratochwil (Klarinetten), Michael Schrabauer (Schlagwerk), Bernhard Prinz (Horn) sowie Paul Blüml (Oboe und Klarier), Alexandra Pichler (Saxophon) und Julius Wartmann (Trompete) dabei gewesen. Unterstützt wurde dieses Orchester von den FÜNF MUSIKSCHULEN Klosterneuburg, Region Wagram, Traismauer, Tulln und Sieghartskirchen. Der Leiter und Dirigent Andreas Simbeni spornte die MusikerInnen zu dieser Spitzleistung an!

Im Sommer 2018 werden die jungen MusikerInnen eine Konzertreise in Kalamata/Griechenland unternehmen. Mit freundlicher Unterstützung des Landes Niederösterreich und der österreichischen Botschaft gibt es Konzerte in Messini, Kalamata und Stoupa.

Im Oktober gibt es Konzerte in Sieghartskirchen und Grafenwörth und im Jänner 2019 konzertiert das DSW in der Babenbergerhalle Klosterneuburg.



Die fünf LeiterInnen des Orchesters, Ariadne Basili (Klosterneuburg), Karl Hemmelmayer (Tulln), Andreas Simbeni (Sieghartskirchen), Andreas Rauscher (Traismauer), Markus Holzer (Region Wagram) und Bgm. Mag. Alfred Riedl.



## Kaffee und Kuchen und Musik

# Heitere Muttertagsfeier



Bewohnerin Anna Klug tanzte mit der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Ingrid Weiß fröhlich zur Live-Musik.

Schön, dass es euch gibt, liebe Mütter! Unter diesem Motto beglückwünschten zahlreiche Besucher/innen ihre Mütter im SeneCura Sozialzentrum. An diesem besonderen Ehrentag wurde eine dem Anlass würdige Feier veranstaltet. Das Musik-Quartett „Primavera“ erfüllte den Festsaal mit ihren tollen Liedern und Rhythmen und sorgte so für die richtige Stimmung. Bei diesem gemütlichen Fest durften auch röstfrischer Kaffee und Kuchen nicht fehlen, darum bereiteten die Mitarbeiter/innen eine Nachmittagsjause vor. Die Küche servierte frisch gebackene Sachertorten mit Schlagobers. Gemeinsam mit zahlreichen Angehörigen und den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde ausgiebig gefeiert.

Die illustre Runde genoss den Nachmittag im Stil der 50er Jahre sehr.



## 50er-Jahre-Fest

# Ein Jahrzehnt der Besonderheiten

Elvis Presley, der Käfer als Volksauto und Nierentische – die 50er sind wahrlich ein Jahrzehnt der Besonderheiten. Die Bewohner/innen des SeneCura Sozialzentrums Grafenwörth ließen die Periode mit einem großen Fest hochleben. Gemeinsam wurde besprochen, was diese zehn

Jahre ausgemacht hat. Schnell war man sich einig: die begehrten Milchshakes in verschiedenen Geschmacksrichtungen sowie Cupcakes mit bunten Verzierungen. Die Live-Musik der „Poppers“ sorgte an diesem Nachmittag für die richtige Stimmung. Die Band gab ihr Repertoi-

re zum Besten – von Rock´n´Roll bis Schlager-Evergreens war alles mit dabei. Die Seniorinnen und Senioren teilten fröhlich ihre Erlebnisse und Erinnerungen an diese Zeit mit den Gästen. „Jede Epoche hat ihre Höhen und Tiefen, so auch diese!“

## Treue Fans

## Sportlicher Jahreswunsch

Rapid vor, noch ein Tor! Seit jeher drücken Bewohnerin Käthe Grassel und Bewohner Walter Fischer dem Wiener Sportklub die Daumen. Da das letzte Match, das sie gesehen haben, schon etwas zurückliegt, wünschten sie sich, wieder einmal im Stadion zu sein. Nun lösten sie ihren Jahreswunsch ein, der sie in das Allianz-Stadion nach Hütteldorf in Wien führte.

Im Bundesligaspiel stand dem SK Rapid Wien der FC Admira Wacker gegenüber. Im Stadion angekommen, besuchte die Gruppe vorab den Rapid Fanshop.

Aufmerksam verfolgten die Bewohnerin und der Bewohner jeden Schusswechsel und jeden Torschuss. Bei allen Treffern jubelten sie begeistert. Nach dem großartigen Match hatten sie die Gelegenheit, ein Foto mit den Spielern direkt am Rasen zu machen. Diesen besonderen Jahreswunsch werden die beiden wohl lange nicht vergessen.

Die Fotos mit den Rapid-Spielern werden noch lange an den gelungenen Jahreswunsch erinnern.



## Herr Leopold Frei feierte seinen 78. Geburtstag!

Im Bild mit Gattin Anneliese Frei und Hausleiterin Gerlinde Obermayer

### VERANSTALTUNGEN

**KLEIDER- UND SCHUHVERKAUF** am Mittwoch, den 17.10.2018 von 14:00-16:30 Uhr im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth

**ADVENTZAUBER** im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth am Samstag, den 24.11.2018 von 14:00-17:00 Uhr

## Gesundheitstipp

## Schwarze Johannisbeere

Die Johannisbeere ist ein gutes Entgiftungsmittel und schützt unsere Zellen vor oxidativem Stress – dafür sorgen jene Stoffe, die ihr auch die schwarze Farbe geben: die Anthocyane. Diese fördern die Zellatmung und Zellreinigung und verjüngen gleichzeitig die Blutgefäße. So werden alle blockierten Energieflüsse im Körper wieder angeregt. Das aktiviert den kompletten Stoffwechsel und hilft dabei, Schad- und Giftstoffe im Körper abzubauen bzw. diese auszuscheiden.



Foto: Jörg Siebauer\_pixelio.de

## Hilfswerk Wagram – Lob zum 1. Mai

# Ein Hoch dem tollen Arbeitgeber

Egal an welchem Wohnsitz in Niederösterreich – zum nächsten Hilfswerk ist es bestimmt nicht weit. Denn das Hilfswerk Niederösterreich ist DER soziale Nahversorger. 25.000 Kundinnen und Kunden werden derzeit von 3.600 Mitarbeiter/innen und 2.800 Ehrenamtlichen betreut – und zwar in den unterschiedlichsten Bereichen. Alle Angebote rund um Kinderbetreuung, Lerntraining, Beratung, Psychotherapie und soziale Arbeit sind in den zwölf Familien- und Beratungszentren gebündelt. Die Angebote rund um Hilfe und Pflege finden Interessierte in den 55 regionalen Dienstleistungseinrichtungen flächendeckend in Niederösterreich.

Das Hilfswerk arbeitet kundenorientiert, schnell und professionell. Qualität und Menschlichkeit stehen dabei immer im Mittelpunkt.

Dieser Einsatz findet auch in der Bevölkerung Anerkennung. So wurde heuer beim Maibaum traditionellerweise wieder eine Tafel gespendet. Denn das Hilfswerk Wagram hat sich nicht nur als Dienstleister, sondern auch als familienfreundliches Unternehmen „Ein dreifaches Hoch“ verdient.

Das Hilfswerk Wagram ist ein toller Arbeitgeber in der Region, der für seine MitarbeiterInnen viel zu bieten hat. Dies finden auch die Diplomkrankenschwestern Michaela Bergen, Nicole Kühner, Carola Arndorfer, Irmgard Mantler, Nicole Cech und Petra Brodesser mit ihrer Betriebsleiterin Regina Passecker.



**UNSERE MITARBEITER/INNEN – UNSER ERFOLG!  
UNTERSTÜTZE UNSER TEAM –  
BEWIRB DICH BEIM HILFswerk WAGRAM! TEL: 02738/8030**

## SOMA Tulln – jetzt auch mit Second-Hand-Boutique

# Eröffnung am neuen Standort

Am 3. April eröffnete der SOMA Tulln seinen neuen Standort in der Frauentorgasse 10). Den rund 60 KundInnen, die den Sozialmarkt täglich aufsuchen, steht somit ein 500 Quadratmeter großer Markt, in welchem sich Lebensmittelgeschäft, Secondhand Boutique und Bistro auf einer Fläche befinden, zur Verfügung.

Der neue Markt ist nicht nur größer als der bisherige Standort, er wirkt auch heller, freundlicher und moderner. Alle Geschäftsbereiche – Lebensmittelmarkt,

Second Hand Boutique und das Bistro – sind nun auf einer Fläche untergebracht. Während der Lebensmittelbereich KundInnen mit SOMA Pass vorbehalten ist, steht die Second Hand Boutique allen offen, die etwas für den Umweltschutz tun wollen oder sich gerne auf die Suche nach Ausgefallenem begeben. Im Bistro werden Snacks, Smoothies und Kaffee angeboten – auch dieser Bereich kann von allen besucht werden.

Die Waren, die in den SAM NÖ-Sozialmärkten angeboten werden, wurden von

Handel und Industrie aussortiert, da sie aus verschiedenen Gründen nicht mehr verkauft werden können (Saisongüter, Produkte, die knapp vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums stehen, etc.). Lebensmittel erhalten im SOMA somit eine zweite Chance.

Der Tullner SOMA hat nun sechs Tage in der Woche geöffnet. Ebenso wurden die Einkommensgrenzen im Jänner angehoben und somit an die Zahlen der Armutskonferenz angeglichen.

Alle Informationen dazu erhalten Sie bei  
Mag.<sup>a</sup> Claudia Zwingl,  
Öffentlichkeitsarbeit SAMNÖ  
Vierthalgasse 8/1,  
1120 Wien.  
0 676 / 880 44 153  
c.zwingl@somanoe.at  
[www.somanoe.at](http://www.somanoe.at)

Fotos: SAM NÖ



## Herz-Kreislauf-Erkrankungen im Fokus

# PRAEVENIRE-Gemeindeprojekt Grafenwörth

Wussten Sie, dass in Österreich Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu den häufigsten Todesursachen gehören? Herzinfarkt, Schlaganfall und die Schaufensterkrankheit/Raucherbein sind wohl die bekanntesten Begriffe zum Thema. 2013 starb in Österreich fast jede zweite Frau an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung, bei den Männern waren es knapp 40 %. Viele dieser Erkrankungen sind auf einen ungesunden Lebensstil zurückzuführen – und auf mangelndes Gesundheitswissen in der Bevölkerung: Denn erst wer die Auswirkungen von Lebensstilentscheidungen kennt, kann auch die richtigen Entscheidungen treffen und so das Risiko, an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung zu erkranken, senken.

### Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen im Fokus:

Der Grund für die meisten Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist eine Verengung der Blutgefäße durch Ablagerungen in der Gefäßwand. Der wirkungsvollste Weg, Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu verhindern, ist ein gesunder Lebensstil und die Vermeidung von Risikofaktoren, wo dies möglich ist. Diese Risikofaktoren sind unter anderem Diabetes, Bluthochdruck, Rauchen, Übergewicht, erhöhte Cholesterinwerte, Stress und Depressionen.

### Das PRAEVENIRE-Gemeindeprojekt Grafenwörth

Gemeinsam mit der unabhängigen Initiative PRAEVENIRE möchte die Marktgemeinde Grafenwörth unter Bürgermeister Präs. Mag. Riedl daher dieses Thema im Rahmen eines PRAEVENIRE-Gemeindeprojekts ein Jahr lang in den Fokus rücken und gemeinsam für ein gesünderes Grafenwörth arbeiten. Wir möchten gemeinsam versuchen, dieses Thema stärker ins Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu bringen und gleichzeitig über Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen zu informieren. Ziel ist es, das aktive Mitwirken zur persönlichen Gesundheitsvorsorge jedes Einzelnen zu fördern.

Das Gesundheitsforum PRAEVENIRE in Seitenstetten ist eine unabhängige Initiative, die sich dem Ziel eines gesunden Menschen in einer gesunden Gesellschaft widmet. Ziel ist es, von erfolgreichen internationalen Lösungen zu lernen, daraus gemeinsam auf Österreich angepasste Modelle zu entwickeln und diese mit regionalen Partnern umzusetzen. PRAEVENIRE bleibt also nicht in der Theorie verhaftet, sondern versucht aktiv in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern, Gesundheitswissen zu den Menschen zu bringen.

### Vorsorge und Früherkennung im Fokus:

Im Rahmen dieses Gesundheitsprojekts möchten die Marktgemeinde Grafenwörth und die Initiative PRAEVENIRE folgende Ziele erreichen:

- Die Steigerung der Gesundheitskompetenz zur Herz-Kreislauf-Thematik
- Die langfristige Bewusstseinsbildung für die Wichtigkeit der Themen Bewegung und Ernährung in der Vorsorge von Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Die Steigerung der Früherkennungsmaßnahmen.



Diese Ziele sollen im PRAEVENIRE-Gemeindeprojekt Grafenwörth im kommenden Jahr zielstrebig verfolgt werden. Erreichen möchten wir sie im Rahmen dieses Projekts durch eine spannende Kombination von Ansätzen der Informationsvermittlung und von themenrelevanten Aktivitäten in der Gemeinde.

Ein erster wichtiger Schritt in jedem PRAEVENIRE-Gemeindeprojekt ist die Gesundheitskompetenzerhebung per Fragebogen, welchen wir in diesem Artikel für die nächste Ausgabe ankündigen dürfen.

**Bei Fragen zum Thema oder zum Projekt wenden Sie sich bitte an: [umsetzen@praevenire.at](mailto:umsetzen@praevenire.at)**

PRAEVENIRE freut sich auf ein spannendes Gesundheitsprojekt gemeinsam mit der Marktgemeinde Grafenwörth!



Bürgermeister Präs. Mag. Alfred Riedl bei der Eröffnung des PRAEVENIRE Gesundheitsforums Seitenstetten 2018

## Gesund zum Wunschgewicht

# Abnahmen mit medizinischer Begleitung

Geben Sie Ihrem Leben ein anderes Gewicht! Gesund abnehmen unter professioneller Anleitung, unter diesem Motto bieten Dr. Fabinyi und Diätologin Sabrina Fichtinger seit Jahren Übergewichtigen ein strukturiertes Programm zur medizinisch sinnvollen Gewichtsreduktion mit großen Erfolgen an.

„Wir erklären unseren Teilnehmern die Hintergründe, die zur Entstehung von Übergewicht führen und stehen bei wichtigen Fragen und Unklarheiten

zur Seite“ sagt Dr. Fabinyi. Das myLINE-Programm ist aufgrund praxisnaher und umsetzbarer Ernährungs- und Bewegungsempfehlungen alltagstauglich. Jeder Teilnehmer erlernt Schritt für Schritt sein Ernährungs- und Bewegungsverhalten langfristig zu verändern. Dabei dokumentieren regelmäßige Messungen der Körperzusammensetzung den Erfolg und motivieren. Einer dauerhaften Gewichtsreduktion steht somit nichts mehr im Wege.

Entscheidend ist, dass man sich auf gesunde Weise seinem Wunschgewicht nähert. Abnehmen sollte daher unbedingt unter medizinischer Anleitung und Kontrolle durchgeführt werden. Wer ein vernünftiges Essverhalten erlernt, dabei persönliche Vorlieben berücksichtigt und sich seinen Möglichkeiten entsprechend bewegt, hat die besten Chancen abzunehmen und das Gewicht zu halten. „Viele suchen nach DER perfekten Diät – jedoch ist die Lösung DIE für sich passende Ernährung zu finden, um dauerhaft sein Gewicht halten zu können



und dabei gesund zu bleiben“, sagt Diätologin Sabrina Fichtinger.

Melden Sie sich noch heute zu einem kostenlosen Infoabend an und gehen Sie mit Ihrem myLINE-Arzt und Ihrer myLINE-Diätologin den Weg in eine gesunde und schlanke Zukunft.

Anmeldung unter : 0 664 / 647 33 92 bei Diätologin Sabrina Fichtinger  
Termine sind mittwochs ab 17 Uhr und donnerstags ab 15 Uhr möglich

[www.myline.at](http://www.myline.at)



## Kostenlose Energieberatung

Die Herausforderungen beim Hausbau werden immer komplexer. Ob Heizsystem, Dämmmaterial oder Fenstertausch: Bei Sanierungen und Neubauten müssen Sie viele Entscheidungen treffen und den Überblick bewahren. Ab sofort können am Gemeindeamt Grafenwörth Gutscheine für eine kostenlose Energieberatung abgeholt werden. Die Kosten für die Beratung trägt das Land NÖ. Der Selbstkostenanteil wird durch die Aktion abgedeckt. Holen Sie sich hierfür Ihren Gutschein am Gemeindeamt ab!

### GUTSCHEIN ABHOLEN UND ENERGIEBERATUNG VEREINBAREN!

Egal ob es ums Stromsparen oder thermische Gesamtanierung geht, die Expertinnen und Experten der Energiebe-

ratung NÖ informieren Sie unabhängig und produktneutral. Sichern Sie sich einen Gutschein für Ihre persönliche Beratung und vereinbaren Sie einen Termin.

### DIE THEMEN IM ÜBERBLICK

- Thermische Sanierung & Fenstertausch
- Energieeffizienter Neubau
- Erneuerung der Heizungsanlage
- Errichtung von PV-Anlagen
- Energiesparberatung

### INDIVIDUELLE VOR-ORT BERATUNG

Bei Neubauten finden die Beratungen in einem Büro in Ihrer Nähe statt. Sind örtlichen Gegebenheiten ausschlaggebend, kommen die Expertinnen und Experten zum Energie-Check auch zu Ihnen nach Hause.

### GUTSCHEINE ZUM ABHOLEN BEREIT

Die Anzahl der Gutscheine ist begrenzt und die Vergabe erfolgt nach dem Prinzip „first come, first serve“. Die Gutscheine können ab sofort am Gemeindeamt abgeholt werden.

Bitte informieren Sie die Kollegen der Energieberatung NÖ am Telefon über Ihren persönlichen Beratungsgutschein. Die Beratungskosten werden zusätzlich vom Land NÖ gefördert.

Beratung in der Frühphase lässt später anfallende Kosten bestmöglich steuern. Für Erstberatungen sowie für die Vereinbarung von Beratungsterminen Vor-Ort steht die HOTLINE der Energieberatung NÖ unter 0 27 42 / 221 44 zur Verfügung.

# Photovoltaik-Förderung 2018

Bundesweit gibt es zusätzliche Fördergelder für den Ausbau erneuerbarer Energie. Die Antragstellung ist für Private, Gemeinden und Betriebe möglich.

## So funktioniert es

Um sicher zu gehen, dass man die Förderung erhält, sollte man sich auf der Webseite des Klimafonds registrieren. Nach der Registrierung hat man bis zu 12 Wochen Zeit zur Antragstellung/Förderabrechnung.

## Höhe der Förderungen

- Private und Betriebe erhalten eine Förderung für die ersten 5 kWp (Kilowatt Peak) einer Photovoltaikanlage. Die einzelnen Fördernehmer können mit bis zu 275 Euro pro kWp für freistehende Anlagen/Aufdachanlagen rechnen sowie 375 Euro pro kWp für gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anlagen. Insgesamt steht ein Budget von 4,5 Mio. Euro für Photovoltaik (PV) bereit.
- Landwirtschaftliche Betriebe erhalten für PV-Anlagen zwischen 5 und max. 50 kWp ebenfalls 275 Euro pro

kWp für freistehende Anlagen/Aufdachanlagen sowie 375, Euro pro kWp für gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anlagen. Hier steht ein Budget von 3,7 Mio. Euro bereit.

- Gemeinschaftsanlagen (diese Anlage wird von mindestens zwei Wohn- bzw. Geschäftseinheiten genutzt, die sich in ein und demselben Gebäude befinden) Förderung für freistehende Anlagen/Aufdachanlagen 200 Euro / kWp für gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anlagen 300 Euro / kWp. Info-Artikel zu gemeinschaftlichem Sonnenstrom.



## Kostenlose Beratung

erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ, Tel. 0 27 42 / 22 144, Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr und Mittwoch bis 17 Uhr, [office@energieberatung-noe.at](mailto:office@energieberatung-noe.at).

## Impulse im Gasthaus Bauer Feuersbrunn

# Strom selber produzieren

Unter diesem Motto stand die Informationsveranstaltung über Photovoltaik und Elektrospeicher für das Eigenheim, zu der die Gemeinde Grafenwörth ins Gasthaus Bauer eingeladen hat. Wie funktioniert eine PV-Anlage, wann lohnt es sich und welche Förderungen gibt es? Antworten darauf gab Leopold Schwarz von der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) den rund 30 interessierten Bürgern, die sich anschließend bei Vertretern von Elektrounternehmen auch über die Umsetzung ihrer geplanten Projekte informieren konnten.

„Photovoltaik zur Eigenversorgung dient nicht nur der persönlichen Unabhängigkeit, sondern ist auch ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung der Klimaziele“, informiert der Manager der Klima- und Energiemodellregion Wagram, Stefan Czamutzian. Und Umweltgemeinderat Robert Heiss ruft dazu auf, die Dachflächen in der Gemeinde für grünen Strom zu nutzen. „Denn das ist nicht nur eine gut investierte Geldanlage und kann langfristig das Geldbörstel schonen, sondern unterstützt auch die Gemeinde im e5 Prozess“. Grafenwörth ist die erste Gemeinde der Region im e5 Programm für energieeffiziente Gemeinden.

Seit Jahren geht die Gemeinde mit gutem Vorbild voraus, ob mit der PV-Anlage der Kläranlage, unserem Kleinwasserkraftwerk oder mit der Beteiligung an verschiedensten Projekten und Programmen wie nun dem e5 Programm.

Wer grundsätzlich Energie sparen möchte, hat jetzt die Möglichkeit mit einem Gutschein der Energieberatung-Niederösterreich eine kostenlose Energieberatung durch Experten zu erhalten.

Stefan Czamutzian (KEM Wagram), UGR Robert Heiss (Umweltgemeinderat und Teamleiter e5), Leopold Schwarz (eNu), GGR Walter Steinkellner, Günther Koller, GR Martin Steurer (alle e5 Teammitglieder).

© KEM Wagram



# Volksschule

## Die wunderbare Welt der Farben ...

... lautete das Motto eines fächerübergreifenden Projekts der 1. Klassen der VS Grafenwörth.

Im April, wenn die Natur „ihr graues Winterkleid“ abstreift und die Frühlingssonne die Farben wieder zum Erleuchten bringt, sollte auch ins Klassenzimmer Farbe einziehen. So stand für die Schüler jeder Wochentag im Zeichen einer eigenen Farbe: vom „blauen“ Montag, zum „gelben“ Donnerstag bis zur „bunten Mischung“ am Freitag. Die Kinder und Lehrerinnen waren an jedem Schultag in der entsprechenden Farbe gekleidet.

Die Mädchen und Buben lernten „Die wahre Geschichte von allen Farben“ kennen und malten den Farbenkreis. Be-

sonders aufregend fanden die Kinder das Experimentieren mit Farben.



## Was bin ich? Eltern stellen ihre Berufe vor



In den letzten Wochen drehte sich in den 1. Klassen der VS Grafenwörth alles um Berufe. So luden die Kinder ihre Eltern in die Schule ein, um ihre Berufe vorzustellen. Als Lehrerin brachte Valentins Mama Lernspiele und ein schwungvolles Lied mit. Unter der Anleitung von Herrn Wallner, einem Koch, stellten die Schüler einen leckeren Smoothie her. Leons Papa ist Werkleiter in einem Kieswerk. Er erklärte mit Hilfe von Fotos seinen interessanten Beruf. Von ihrer Arbeit als Krankenschwester erzählte Frau Ollatsberger. Die Kinder konnten

viele Dinge kennenlernen, die sie bei ihrer Arbeit benötigt. Pingu, das Klassenmaskottchen bekam sogar einen Verband angelegt. Frau Maroufi kam mit einem Kaufmannsladen in die Schule, um den Kindern ihre Arbeit als Verkäuferin vorzustellen. Herr Gmeiner und Herr Herzog erzählten von ihrer Arbeit als Versicherungsangestellte.



Wie werden Banknoten hergestellt? Dies erklärte Herr De Castro-Megyesi anschaulich anhand eines Films. Er ist Angestellter der Nationalbank. Über die vielfältigen Aufgabenbereiche einer Gemeinde berichtete Conny Blochberger, die Mama von Annika. Herr Müller arbeitet für eines der größten Unternehmen der Zutritts- und Sicherheitsbranche in Österreich. Er erklärte anhand einer Power-Point-Präsentation seine Aufgabenbereiche in der Firma.

Herzlichen Dank an alle Eltern für die tollen Präsentationen ihrer Berufe!

## Hurra, wir können lesen!

So lautete das Motto des Lesefestes der beiden 1. Klassen der VS Grafenwörth.

Großartig unterstützt durch Lesepatzen konnten die Kinder an 12 abwechslungsreichen Stationen ihr Lesekönnen unter Beweis stellen. Die Schüler formten aus Germteig Buchstaben, „gingen“ Wörter auf einem Buchstabenfeld und lösten Rätselfragen. Als Detektive versuchten sie verschlüsselte Sätze mit Lupe und Spiegel zu lesen.

Für die tollen Leseleistungen überreichten die Klassenlehrerinnen eine Urkunde an jedes Kind.



## Neue Mittelschule

### Naturerfahrungen ohne Handy

Was machen 14-Jährige zweieinhalb Tage in einer naturbelassenen Gegend ohne Handy? Sie spielen Räuber und Gendarm oder Gesellschaftsspiele am Abend, sie reden miteinander, sie sitzen rund um ein Lagerfeuer und singen, sie waten im Bach, sie wandern, sie schauen in die Luft, ... sie merken, Handys sind im normalen Alltag nicht überlebenswichtig.

Diese Erfahrung machten die Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen im Erlebnisdorf Sulzbichl im Naturpark Ötztal. Angereist mit der Mariazeller Bahn und das letzte Stück zu Fuß zurückgelegt, erlebten sie Natur pur. Der krönende Abschluss war die Rückfahrt zum Bahnhof Puchestuben mit dem „Ötschi“-Bummelzug. Die wohlthuende Idee der handylosen Zeit stammte von den Klassenvorständen Eli-



sabeth Schuster und Florian Klepp, die ihren Klassen diese „coolen“ Tage zum Abschluss der NMS-Zeit schenkten.

Die 1. Klassen verbrachten fünf Tage im nördlichen Waldviertel mit Wandern und Schwimmen. Im Hallenbad Raabs an der Thaya legten die Kinder auch ihre Schwimmprüfungen ab, besichtigten Burgen und Ruinen sowie den Naturpark Gerars. „Ein besonderes Naturerlebnis war das Bauen von Kugelbahnen im Wald“, freut sich Gabriele Poschenreithner, die heuer erstmals die Projektwoche in Raabs organisierte.

## Neue Schulchronik

Anlässlich des 50-jährigen Schuljubiläums wurde eine Festschrift verfasst. Diese Broschüre stellt einen umfassenden Rückblick auf die vergangenen fünf Jahrzehnte der Hauptschule/Neuen Mittelschule dar und ist eine wunderbare Erinnerung an Ihre eigene Schulzeit.

Zum Preis von € 8,- ist die 80 Seiten umfassende Festschrift im Sekretariat der Schule in Fels erhältlich.

Wenden Sie sich bitte an Frau Tanja Sauberer, immer Mo-Fr vormittags.

## ECDL –Prüfungen an der Neuen Mittelschule



Sich mit den wichtigsten Standardprogrammen auszukennen ist heutzutage so wichtig geworden wie Lesen, Rechnen

und Schreiben. Der Europäische Computer-Führerschein wird an der NMS Fels-Grafenwörth seit einigen Jahren für interessierte Schülerinnen und Schüler angeboten. Mitte Juni wurden die letzte Modulabschlussprüfung zum Thema IT-Online-Zusammenarbeit abgelegt, dann konnten 10 Mädels und Burschen der 4. Klassen besonders stolz auf ihren ECDL-Führerschein Standard sein.

Der diesjährige ECDL-Kurs wurde von Dipl.-Päd. Paul Wansch geleitet.

Der ECDL-Führerschein Standard besteht aus insgesamt 4 Basis- und 3 Wahlmodulen, in welchen die Schülerinnen und Schüler den routinierten Umgang

mit unterschiedlichen Anwendungsprogrammen erlernen wie z.B. Word, Excel oder Power Point. Darüber hinaus wird ein grundlegendes Verständnis zu Konzepten wie Datenschutz, Copyright und IT-Security vermittelt. Nach Abschluss jedes Moduls erfolgt die Prüfung von einem externen Mitarbeiter der Österreichischen Computer Gesellschaft.

Das ECDL-Zertifikat ist ein anerkannter Standard, welcher ein gutes Rüstzeug für die weitere Berufsentwicklung sowie Ausbildung ist. Viele namhafte Unternehmen schätzen mittlerweile bei der Bewerbung den Vorweis des ECDL-Führerscheins.

## Fußballcamp Lindabrunn

Drei Tage lang stand für 21 begeisterte Buben der Fußball im Mittelpunkt ihres Schülerlebens. Anfang Mai durften die Nachwuchstalente der NMS ihr Können in der schönsten Trainingsanlage in Lindabrunn ausbauen. Da zur gleichen Zeit mehrere Schulen in Lindabrunn trainierten, kam es natürlich auch zu heiß umkämpften Matches. Dabei lernen die Schüler gemeinsam zu gewinnen, aber auch Niederlagen zu verkraften.

Neben dem Training gab es zur „Erholung“ auch Lernstunden, in denen die Fußballer Deutsch, Mathematik und Englisch übten. So wie im vergangenen Jahr wurden die Fußballtage vom bewährten Lehrerteam Gabriele Poschenreithner und Florian Klepp betreut.

Fußballbegeisterte Schüler besuchen einmal wöchentlich die unverbindliche Übung am Nachmittag und nehmen regelmäßig bei Schülerligaturnieren im Bezirk Tulln teil. Am 11. April landeten die Kicker der NMS Fels-Grafenwörth erfolgreich im Finale!!!



## In Englisch, please!

Dies galt für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der NMS Fels-Grafenwörth bei einem dreitägigen Englisch-Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem Sprachinstitut „Biku“ durchgeführt wurde.

Mehr als 70 Jugendliche wurden dabei von „Native Speakers“ aus englischsprachigen Ländern unterrichtet. Es standen Bewegung und kreativ künstlerische Aktivitäten im Vordergrund.

Als Abschluss gab es für die erfolgreiche Teilnahme ein „Certificate“ und viele begeisterte Schülerinnen und Schüler. So macht Englisch lernen Spaß!



# Großer Festakt anlässlich des Schuljubiläums

Das 50-jährige Bestehen der HS/NMS Fels-Grafenwörth wurde am Freitag, den 27. April, mit einem Festakt und einer Ausstellung im Schulhaus gebührend gefeiert.

Direktorin Sigrid Sallfert und Mag. Hannes Zimmermann, Obmann der Mittelschulgemeinde, begrüßten zahlreiche Ehrengäste und viele Besucherinnen und Besucher am Gründungsstandort der Schule in Fels.

Bürgermeister Mag. Christian Bauer blickte auf die große Zahl der Absolventinnen und Absolventen, die seit 1968 die frühere Hauptschule/heutige NMS besucht haben, zurück und freute sich, dass mit dem Spatenstich für den Neubau des Turnsaales in Fels ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt wird.

Ing. Reinhard Polsterer, Vizebürgermeister der Gemeinde Grafenwörth, hob die gute Zusammenarbeit der Gemeinden hervor und dankte vor allem als Vater von drei Töchtern/ehemaligen Schülerinnen der NMS dem Lehrerteam für die gute Vorbereitung im Hinblick auf weiterführende Schulen.

Neben einer Rückschau auf die vergangenen 50 Jahre sorgten die Schülerinnen und Schüler mit vergnüglichen Darbietungen für ein kurzweiliges Programm. Ein amüsantes Theaterstück „Schule einst und in 50 Jahren“, schwungvolle Tanzeinlagen aus den 60er Jahren sowie ein englischer Sketch und mehrere



**Festgäste Reinhard Polsterer, Christian Bauer, Landesrätin Christine Teschl-Hofmeister, Sigrid Sallfert, Hannes Zimmermann, Isabell Stöger (BH Tulln)**

musikalische Beiträge des Schulchores umrahmten die Feierstunde.

Dankesworte an alle Verantwortlichen gab es von der Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, die im Anschluss auch den Spatenstich für den neuen Turnsaal vornahm.

Danach waren im ganzen Schulgebäude interessante Stationen aufgebaut, unter anderem gab es von Kindern programmierte Roboter und ein modernes Klassenzimmer zu besichtigen. Nostalgische Gefühle entdeckten vor allem viele ehemalige Absolventinnen und Absol-

venten in der „alten“ Schulklasse, wo liebenswerte Erinnerungen an frühere Zeiten ausgetauscht wurden.

Besonders erwähnenswert ist die wunderbare Gestaltung einer Ausstellung von Schülerwerken sowie einiger Künstler der Schulgalerie, die dem Schuljubiläum besonderen Glanz verliehen.

Wie bei vielen Schulveranstaltungen in der Vergangenheit wurde auch dieses Fest von zahlreichen Eltern durch ihre Spenden und ihren Einsatz beim Buffet unterstützt.



## Talenteschmiede Grafenwörth

# Interessenskurse an der Volksschule Grafenwörth

Als Talenteschmieden der Niederösterreichischen Begabtenakademie haben sich Schulen, Gemeinden und Unternehmen in allen fünf Bildungsregionen des Landes der gezielten und nachhaltigen Förderung der Stärken junger Menschen verschrieben.

Am Standort Grafenwörth wird bereits seit einem Jahr den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten, ihre Stärken zu entdecken und ihren Interessen in den unterschiedlichsten Bereichen gemeinsam mit Gleichgesinnten nachzugehen. Rückblickend kann gesagt werden, dass die Kurse auf reges Interesse stoßen. Heuer zum ersten Mal standen Interessensangebote im Bereich Natur und Technik aber auch im Bereich der Kunst am Programm. Beispielsweise sind die Kinder im Workshop „Wir bauen eine Sonnenuhr“ der Bewegung der Himmelskörper um die Sonne auf den Grund ge-

gangen und haben verschiedene Modelle von Sonnenuhren gebaut. Schon seit der Antike haben Menschen mittels Sonnenuhren die Uhrzeit bestimmt. Doch so einfach wie Sonnenuhren scheinen, sind sie gar nicht und es bedarf des Verständnisses der Bewegung der Erde um die Sonne, damit die Uhrzeit korrekt abgelesen werden kann. Besonders fasziniert hat die Kinder, dass mittels der selbstgebauten Sonnenuhren auch die Zeitumstellung festgestellt werden konnte. Nun können sie auch zu Hause ohne eine mechanische oder elektrische Uhr zuverlässig die richtige Uhrzeit bestimmen.

Im Interessenskurs „MAKE YOUR MARK“ – Graffiti- und Streetart zeigten sich am 19.5.2018 die Teilnehmer an der Talenteschmiede Grafenwörth besonders kreativ. Gemeinsam mit dem freischaffenden Künstler Michael Heindl entstanden tolle Graffitibilder. Diese künstlerische Ausdrucksform hat sich als populäres Phänomen im Bereich der Jugendkultur etabliert und ist nicht nur an Wänden rund um die Erde zu finden, sondern sie hat auch Spuren in der Welt des Design, der Mode und der Werbung deutliche Spuren hinterlassen.



Von der Sonnenuhr fasziniert: André Maier, Raphael Rauscher (Engabrunn), Laurenz Bauer (Großriedenthal), Rosalie Bauer (Fels) v. l. n. r.



Ausblick auf das kommende Schuljahr!

# JungwissenschaftlerIn in Grafenwörth werden

Im Herbst 2018 ist es so weit: Die Talenteschmiede Grafenwörth bietet als eine von nur vier Standorten in ganz Niederösterreich neben vielen anderen interessanten Kursen erstmalig ein Junior-Studium im Bereich der Naturwissenschaften für Kinder der 3. bis 6. Schulstufe an.

Dieses speziell für diese Altersgruppe konzipierte Junior-Studium sieht die Absolvierung bestimmter Pflicht-, Wahl- und Freifächer schwerpunktmäßig entweder im Bereich der Physik oder der Astronomie vor und

schließt im Rahmen einer Sponsionsfeier mit dem Titel „JUNIOR WISSENSCHAFTLER/IN IN ASTRONOMIE ODER PHYSIK“ ab.

Unter der Koordination von Mag. Dr. Johannes Leitner führen die Kinder selbstständig einfache wissenschaftliche Experimente durch, erforschen mit Teleskopen den Nachthimmel, besuchen moderne Forschungseinrichtungen oder lösen mit Hilfe der Mathematik knifflige physikalische Fragestellungen.

Weiters sind für das Schuljahr 2018/19 noch viele andere spannende und abwechslungsreiche Interessenskurse an der Volksschule Grafenwörth geplant. Hier ein kleiner Vorgeschmack:

- Die Strombaustelle
- Kreative Schreibwerkstatt
- Pflanzenforscher entdecken die Wildkräuterapotheke
- Ich werde Junior-Kräuterlehrling
- Kräuterwanderung für Kids
- Kinderapotheke – Düfte und Gesundheit
- H<sub>2</sub>O-Wasserforscher unterwegs
- Auf den Spuren der Olchis
- Graffiti und Streetart



## NIEDERÖSTERREICHISCHE BEGABTENAKADEMIE

TALENTESCHMIEDE  
GRAFENWÖRTH

Nähere Informationen zu den insgesamt über 80 Angeboten an der Talenteschmiede Grafenwörth erhalten Sie bei Michaela Koller (Bildungsgemeinderätin) unter 0 676 / 969 49 99 oder bei Alexandra Bauer (Bezirkskoordinato- rin Talenteschmiede Tullnerfeld) unter 0 680 / 115 14 25.

Die Kurse starten Mitte Oktober 2018.

Ab Ende August ist die Anmeldung über die Website [www.noe-begabtenakademie.at](http://www.noe-begabtenakademie.at) oder [www.noe-talenteschmieden.at](http://www.noe-talenteschmieden.at) möglich.

## Treffpunkt Bibliothek – viel los im Sommer

# Kostenlose Sommeraktion



Lesen ist die Schlüsselkompetenz für praktisch jede Art von Bildung in unserem Gesellschaftssystem – ohne Lesen keine Mathematik, ohne Lesen kein Lernen, ohne Lesen keine Bildung. Lese- und Sprachförderung zählt zu den wichtigsten Bildungszielen. Daher ist Lese- und Sprachförderung eine der Kernaufgaben der öffentlichen Bibliotheken. Im Sommer gibt es wieder tolle Leseaktionen mit Gewinnchancen. Mitmachen ist ganz einfach!

„Read & Win“ spricht die Zielgruppe der 13- bis 19-Jährigen an und richtet sich von Mai bis Oktober an alle NÖ Ju-

gendlichen. Ziel ist es, eines oder mehrere aus zehn vorgeschlagenen Büchern zu lesen. Als Preise winken Mediengutscheine für all jene, die online drei Fragen beantworten. Es gibt auch die Möglichkeit kreative Gestaltungen zum Buch hochzuladen, unter diesen Einsendungen werden 3 Tablets verlost.

Für unsere jüngeren Leser von 0-12 haben wir auch etwas Tolles gefunden – Lesemeister oder die Lesemeisterin gesucht. Auch heuer findet das inzwischen weit bekannte und beliebte vom FORUM Land initiierte und in Zusammenarbeit mit Treffpunkt Bibliothek

umgesetzte Projekt wieder statt. Aus allen Vierteln Niederösterreichs werden je zehn Einsendungen gezogen. Der Festakt mit der Preisverleihung ist am 12. Oktober 2018 in St. Pölten und sollte ein Kind aus unserer Bibliothek gewinnen, sind wir natürlich, wie auch schon die Jahre zuvor, dabei!

### Das ist zu tun:

Kinder von 0-10 Jahre lesen kostenlos und Schüler um € 10,- pro Jahr. Um unsere Projekte zu unterstützen, und den Sommer lesenswert für euch zu machen, haben wir heuer eine Sommerleseaktion gestartet – JEDER kann kostenlos Bücher ausleihen. Du musst nur zu unseren Öffnungszeiten vorbeikommen, dich anmelden und schon geht es los. Alle Unterlagen zu den Wettbewerben liegen bei uns auf.

Außerdem warten in der Öffentlichen Bibliothek Grafenwörth derzeit über 50 neue Bücher darauf entdeckt zu werden: Kinder- und Jugendbücher, Sach- und Fachbücher sowie Belletristik für jedes Alter.

Mit dabei sind auch 20 Bücher zu den Themen Umwelt und Nachhaltigkeit. Diese Büchersammlung ist eine Leihgabe der leseumwelt, einer Initiative der Umweltbildung des Landes Niederösterreich, die der Bücherei für ein halbes Jahr kostenlos zur Verfügung stehen wird.



## Stockschützenverein SK Feuersbrunn/Wagram steigt auf Sensationeller Erfolg

Am 7. April fand in Krems/Donau die diesjährige Meisterschaft im Eisstockschießen statt.

Dabei gelang dem Team SK Feuersbrunn/Wagram mit Markus-Anton Überacker, Erwin Mayer, Ferdinand Kittenberger und Johann Alperslan (Foto von links nach rechts) der Aufstieg von der Bezirksliga in die Gebietsliga.

In der heurigen Saison konnten bereits weitere großartige Platzierungen erreicht werden.

Herausragend der 2. Platz in Korneuburg in der laufenden Meisterschaft. Für die Monate Juni, August bis Okto-

ber ist der SK Feuersbrunn/Wagram bei den weiteren Turnieren fix am Start und will seinen bis dato erreichten Platz in Korneuburg bestätigen bzw. übertreffen.

Highlight ist das vereinseigene Turnier am Samstag, den 8. September 2018, ab 8.00 Uhr.

Sehen Sie sich die erfolgreiche Mannschaft bei diesem Turnier an und feuern Sie die motivierte Mannschaft an. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Die Schützen freuen sich über jeden Nachwuchsspieler. Trainiert wird jeden Donnerstag ab 18 Uhr beim Sportplatz in Wagram am Wagram.



Näher Informationen erhalten Sie gerne von Mario Krammer unter der Telefonnummer 0 664 / 171 79 17.

## Aktive Senioren/innen in Feuersbrunn/Wagram

# Unterwegs in Niederösterreich



Anlässlich der 41. Muttertagsfeier des Seniorenbundes Feuersbrunn – Wagram – Jettsdorf fuhren die Senioren mit Obmann Anton Mörwald am 9. Mai nach Seitenstetten zur Stiftsbesichtigung und zur Maiandacht.

Anschließend waren an die 90 Teilnehmer im GH.Bauer, wo sie vom talentierten Trompeter Christian Urban begrüßt und unterhalten wurden. Gedanken zum Muttertag überbrachten Diakon Mag. Franz Vala und Vizebgm. Ing. Reinhard Polsterer. Lieder und Gedichte wurden von Maria-Anna Urban und Ulli Bayer vorgetragen.

### Pfarrfeuersbrunn

Roberto Natalie von der Pfarre Feuersbrunn organisierte eine Wallfahrt nach Mariahilfberg und Mayerling. Die heilige Messe wurde von Diakon Franz Vala, fünf Feuersbrunner Ministranten und Pfarrer Morgenbesser, sowie OSR Alois Dinterer gestaltet.

Am Nachmittag ging die Fahrt weiter nach Mayerling. Bei der Führung durch das Jagdschloss, dem Originalschauplatz der „Tragödie von Mayerling“, waren die neoklassische Kirche, die Elisabethkapelle und einige Schauräume zu besichtigen. Besonders interessant war der kaiserliche Stiftungskelch.

Weiters wurden der Prunksarg der Mary Vetsera und Bildtafeln über die Tragödie von Mayerling bewundert.

Den Abschluss bildete ein Besuch des Mostheurigen Karner in Nöstach.



## Klangerlebnis im Haus der Musik

# Benefizkonzert des Musikvereines

Einen musikalischen Abend voller Abwechslungen bot der Musikverein Feuersbrunn-Wagram den zahlreichen Gästen im Haus der Musik am Samstag, den 12. Mai. Neben klassischen Blasmusikwerken von Johann Strauß kamen auch die Fans von schwungvollen zeitgenössischen Stücken von Frank Sinatra oder „Die Schöne und das Biest“ nicht zu kurz.

Im zweiten Teil des Programmes sorgte die fünfköpfige a-cappella – Gruppe „Off beat“ mit der talentierten Sängerin Sonja Fitzal aus Feuersbrunn für eine besondere musikalische Überraschung.

Außerdem übergaben Bürgermeister Alfred Riedl und Vizebürgermeister Reinhard Polsterer dem Musikverein Feuersbrunn-Wagram eine neue Tuba als Geschenk der Gemeinde zum 60-jährigen Jubiläum des Musikvereines. Günther Weißböck wird dieses beeindruckende Instrument in Zukunft spielen und stellte sogleich mit einem Solo bei der Basspolka sein Können unter Beweis. Anwesend waren außerdem auch die Vertreter des Kremser Vereines „Chancengleich“, die sich für die Spende des Reinerlöses von 2500 € herzlichst bedankten.

## Florianmesse in der Marktgemeinde Grafenwörth

# Hl. Florian wird gefeiert

Anfang Mai wird der Tag des Heiligen Florians, dem Schutzpatron der Feuerwehren, gefeiert. Bereits am 29. April 2018 fand aus diesem Grund eine gemeinsame Florianimesse der fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth statt. Dieses Mal wurde die Feier von der Freiwilligen Feuerwehr Grafenwörth ausgerichtet.

Nach dem Sammeln am Mühlplatz in Grafenwörth marschierte der Marschblock mit musikalischer Begleitung durch die Musikkapelle Grafenwörth zur Kirche, wo Pfarrer Witold Prusinski die Messe zelebrierte.

Nach der Messe formierte sich der Marschblock wieder vor der Kirche. Danach ging es ins Heurigenlokal Ott zum gemütlichen Ausklang.

Die gemeinsamen Florianimessen der fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth werden seit dem Jahr 2011 abgehalten und sind ein wesentlicher Teil der Tradition der Freiwilligen Feuerwehr.

Foto: V Ing. Markus Schwanzer-Eckenfellner (FF Feuersbrunn)



**druckstil**  
Mediendesign Manuela Platchner

**Logo**

Corporate Design

**Printdesign**

Geschäftsdrucksorten

Briefpapier

Visitenkarten

**Event-Drucksorten**

Flyer & Folder

Plakate

Inserate

**Werbetechnik**

Beklebungen

Beschriftungen

**Webdesign**

Hofgartensiedlung 9  
A-3484 Grafenwörth  
T: 0660 / 25 333 73  
grafik@druckstil.at

[www.druckstil.at](http://www.druckstil.at)

## LR Dr. Martin Eichtinger überreicht „Natur im Garten“-Plakette Grafenwörther Stadtfest



Zum Fronleichnamswochenende fand auch 2018 wieder das traditionelle Stadtfest der Feuerwehr Grafenwörth statt. Bei ausgezeichnetem Wetter konnten die Grafenwörther Feuerwehrleute zahlreiche Gäste begrüßen. Wie immer wird der Gewinn aus dem Feuerwehrfest zu 100% für Investitionen in die Sicherheit der Grafenwörther Bevölkerung gesteckt.

Als Highlight am Samstagabend spielte auch heuer wieder Christian Muhm mit „Manhattan“ auf. Mit Hits von Helene Fischer bis AC/DC füllte die Band die Tanzfläche, während die weniger tanzbegeisterten Gäste sich an der Weinbar mit erlesenen Tropfen der Feuerwehrwinzer versorgen konnten.

Sonntags stellten sich überraschend, mit der Fronleichnamsprozession, Landesrat Dr. Martin Eichtinger und Bürgermeister und Gemeindebundpräsident Mag. Alfred Riedl am Feuerwehrfest ein. Nach einem kurzen Konzert des Musikvereins Grafenwörth überreichte Landesrat Eichtinger feierlich die „Natur im Garten“-Plakette an die Marktgemeinde Grafenwörth, um die Bemühungen der Gemeindeverwaltung für naturbelassenen Landschaftsbau zu würdigen.



Auch heuer endete das Grafenwörther Stadtfest wieder um 16:00 Uhr, damit noch genug Zeit bleibt bis zum Abend das Festzelt auszuräumen und an den Verleih zurückzugeben. Auch heuer möchten wir uns wieder für das Verständnis unserer Besucher hierfür bedanken! Außerdem freut es uns sehr, dass unsere Gäste das generelle Rauchverbot im Zelt und Stadt ausnahmslos eingehalten haben und stattdessen die rustikal eingerichtete Raucherlounge nutzen konnten.



Der Dank der Feuerwehr gilt besonders den zahlreichen Spendern von Mehlspeisen und Tombolapreisen. Ohne die großzügige Unterstützung vieler Grafenwörther und St. Johanner und zahlreicher ortsansässiger Betriebe wäre die Abwicklung dieses Festes nicht möglich.

Die Einnahmen des Stadtfests fließen heuer auf das Sparbuch für Rücklagen. In ca. 10 Jahren steht die Ersatzbeschaffung der Rüstlöschfahrzeuge am Investitionsplan – ca. € 150.000,- müssen dazu von der Feuerwehr selbst aufgebracht werden. Daher wird schon jetzt mit dem Ansparen begonnen. Die Feuerwehr dankt allen Gästen für die großartige Unterstützung.



Wieder was gelernt

# Realbrandausbildung in Deutschland

Von 11. bis 12. 5. 2018 reisten 18 Feuerwehrleute aus Niederösterreich nach Breithülen (nahe Ulm in Deutschland), um dort bei der Fa. ERHATEC in einer „Rauchdurchzündungsanlage“ (RDA) zu trainieren. In einem solchen Simulator werden mit echtem Feuer Situationen nachgestellt, die bei Bränden gefährlich für die Feuerwehr werden können. Ziel des Trainings ist, diese Situationen erkennen und abwehren zu können.

Organisiert wurde die Reise von Manfred Ploiner von der Feuerwehr Grafenwörth. Mittels Spenden, die er bei seinem 30. Geburtstag gesammelt hatte, konnte die Grafenwörther Mannschaft das finanziell aufwändige Training besuchen. Mit dabei aus dem Unterabschnitt Grafenwörth waren Joachim Taller, Manuel Reisinger, Thomas Buffat und Markus Hofmann. Die Grafenwörther Truppe reiste außerdem einen Tag früher an, um noch einen Abstecher zur Partnerstadt Grafenwörth machen zu können, wo man wie immer, sehr herzlich empfangen wurde. Auch diesmal danken die Grafenwörther wieder Kommandant Alexander Richter, der sich für die Organisation ins Zeug gelegt hat.

Am Freitag traf man sich mit den Feuerwehren Kirchberg/Wagram, Zwentendorf/Donau, Muckendorf-Wipfing, Herzogenburg, Oberrohrbach, Leobendorf, Groß Enzersdorf, Franzensdorf und Klosterneuburg-Weidling am Übungsgelände der Fa. ERHATEC in Breithülen. Nach kurzer Auffrischung der theoretischen Grundlagen (es handelt sich bei der Ausbildung um die letzte Stufe eines 6-teiligen Plans) ging man sogleich praktisch ans Werk. Zu Beginn wurde

mithilfe einer Spanplattenbox das Prinzip einer Rauchgasdurchzündung erklärt und wie Luft und Brennstoff das Brandverhalten beeinflussen.

Anschließend folgte ein Strahlrohrtraining. Ziel ist hierbei den Teilnehmern das Handling von Hohlstrahlrohren näher zu bringen mit Fokus auf eine effektive und effiziente Löschtechnik. Danach war dann erstmal „Feierabend“ für den ersten Tag. Da die Teilnehmer im gleichen Hotel untergebracht waren wie die Ausbilder, traf man sich später noch zum Abendessen und Erfahrungsaustausch.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Echtfeuertrainings. Insgesamt vier Mal begaben sich die Feuerwehrleute dazu in voller Schutzausrüstung in eine Anlage aus umgebauten Seefrachtcontainern, wo mittels Paletten und Spanplatten echte Brände dargestellt werden. Neben sehr anschaulichen Demonstrationen von Brandphysik (und wie man diese zugunsten der Feuerwehr nutzen kann) stand jedoch vor allem die namensgebende „Rauchdurchzündung“ im Mittelpunkt. Durch das gezielte Herbeiführen dieses Phänomens können die Teilnehmer lernen die Anzeichen auf eine solch gefährliche Situation (im echten Einsatz) zu deuten und rechtzeitig Gegenmaßnahmen zu setzen.

Erschöpft, aber um viel äußerst wertvolle Erfahrung reicher, machten sich die 18 Österreicher dann abends wieder auf den Heimweg. Ein herzliches Danke ergeht auch an Hrn. Jürgen Ernst, Leiter der Fa. ERHATEC, für die freundliche Aufnahme und perfekt gelungene Organisation vor Ort!



**3.-5.  
AUGUST  
DORFFEST**

**NÄCHSTER  
HEURIGER**

**8.-25.  
NOVEMBER**

**DO-SA  
AB 17.00 UHR**

**SO  
AB 16.00 UHR**

**WIR FREUEN  
UNS  
AUF IHREN  
BESUCH**

**WWW.GMEINER-WEINE.AT  
FAMILIE GMEINER  
3484 SEEBARN  
HAUPTSTRASSE 65  
0664/48 58 891**

**GMEINER**



**GMEINER**

**GMEINER AUSTRIA**

## SPORT.LAND.Niederösterreich sucht die aktivste Gemeinde

# Mach mit! Sporteln für die NÖ-Challenge



Fotocredit: SPORT.LAND.Niederösterreich

**Bild (v.l.): NÖ GVV-Präsident Bgm. Rupert Dworak Sportlandesrätin Petra Bohuslav, NÖ Gemeindebund-Präsident Bgm. Alfred Riedl.**

Egal ob man gerne wandert, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad unterwegs ist, von Juli bis September zählt jede Minute Bewegung in der freien Natur. In diesem Zeitraum sucht SPORT.LAND.Niederösterreich wieder mithilfe von „Runtastic“ und in Kooperation mit den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden die aktivste Gemeinde Niederösterreichs. „Mit Hilfe digitaler Systeme wollen wir mit diesem Wettbewerb flächendeckend alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, von jung bis alt, zur regelmäßigen Bewegung motivieren“, so Sportlandesrätin Petra Bohuslav. Im vergangenen Jahr konnten von 8500 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern bereits über 2,5 Millionen Bewegungsminuten gesammelt werden. Diese Zahl soll heuer sogar noch übertrumpft werden.

„Das Thema Bewegung betrifft uns alle. Egal ob jung oder alt, ob Hobbysportler, Spitzensportler, jeder kann mitmachen – auch in den Gemeinden. Mit der NÖ-Challenge wollen wir die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher

zu mehr Sport und Bewegung im Alltag motivieren. Aus diesem Grund sind die Gemeinden auch gerne Kooperationspartner dieser Aktion und freuen sich, wenn viele mitmachen – im eigenen Interesse für nachhaltige Gesundheitsförderung, Vorsorge und Vitalität. Der Wettbewerb soll motivieren, sportlich aktiv zu werden“, so Bürgermeister Alfred Riedl. 2017 konnten wir den tol-

len 11. Platz erreichen, vielleicht schaffen wir es heuer unter die Top 3!

### So funktioniert der Wettbewerb:

Am 2. Juli 2018 ist der Startschuss zum Wettbewerb. Wenn du deine Gemeinde aktiv bei der NÖ-Challenge unterstützen willst, gibt es nur drei Dinge zu tun:

1. „Runtastic-App“ auf das Smartphone laden,
2. Auf [www.noechoallenge.at](http://www.noechoallenge.at) zum Wettbewerb anmelden,
3. Sport treiben und sich so viel wie möglich bewegen.

Jede sportliche Minute wird anschließend von der App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der jeweiligen Gemeinde gutgeschrieben. Auf der Homepage hat man dabei immer die Möglichkeit die aktuelle Rangliste des Wettbewerbs anzusehen. Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am 30. 9. 2018. Danach werden die Ortschaften mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten pro Einwohner geehrt und ausgezeichnet. Neben den drei aktivsten Gemeinden gibt es in einer allumfassenden Individualwertung auch wertvolle Sachpreise für die 100 aktivsten Mitstreiterinnen und Mitstreiter des Wettbewerbs.



Foto: Talkner/Bezirksblätter

# Unsere Jubilarinnen und Jubilare

Der Bürgermeister und die Gemeinderäte gratulieren sehr herzlich!

## 80. GEBURTSTAG



Franz Stöger

## 85. GEBURTSTAG



Christine Puttenhauser



Herbert Ertl

## 90. GEBURTSTAG



Anton Eder



Franz Auböck

## 95. GEBURTSTAG



Friederike Schmidt

## GOLDENE HOCHZEIT



Angela u. Franz Anzenberger



Erna u. Karl Ramsel

## DIAMANTHOCHZEIT



Maria u. Karl Schlögelhofer



Gertraud u. Ferdinand Keprlik

# Veranstaltungskalender Juli 2018 bis Oktober 2018

## Juli

**14. Juli**  
**ÖKB Feuersbrunn/  
Wagram**  
öffentlicher Ausflug zur  
Zwettler Brauerei

**28. und 29. Juli**  
**Schützenfest im  
Veranstaltungsstadl**  
Sa ab 17.00 Uhr  
So ab 10.00-16.00 Uhr

## August

**3.-5. August**  
**Dorffest Seebarn**

**5. August**  
**Feldmesse bei der  
Kapelle in Oberseebarn**  
Beginn: 10.00 Uhr

**11., 12. und 15. August**  
**FF Fest in Feuersbrunn**  
So 10.00 Uhr  
**Hl. Messe** beim FF-Haus  
Feuersbrunn

**17. August**  
**Kultur im Keller –  
Bründlmayer Hubert  
SFYA** (in Zusammenarbeit  
mit Musik.Aktuell)  
19.30 Open Air  
Kellergasse Feuersbrunn  
2. Keller rechts

**18. August**  
**Kultur im Keller –  
Bründlmayer Hubert  
BILLY & JOHNNY**  
19.30 Open Air  
Kellergasse Feuersbrunn  
2. Keller rechts

**24.-26. August**  
**Marktfest in  
Grafenwörth**  
FR: Boogie Tanzabend mit  
DJ Musik  
SA: Tanzmusik mit  
Manhattan  
SO: 10.00 Uhr Feldmesse

**26. August**  
**Ägidi-Kirtag**  
Hl. Messe um 9.30 Uhr  
anschl. Festbetrieb

## September

**2. September**  
**Radwandertag &  
Wanderung**  
Treffpunkt:  
Veranstaltungsstadl  
Startzeit: 7.00-11.00 Uhr  
Zielschuss: 14.00 Uhr  
Radstrecke: 25 km  
Wanderung: 12 km

**8. September**  
**Tourier des Stockschüt-  
zenvereins**  
8.00 Uhr  
Sportplatz Wagram

**9. September**  
**Ehejubiläumsmesse**  
9.30 Uhr

**9. September**  
**Pfarrfest Grafenwörth**  
mit Flohmarkt

## Oktober

**6. Oktober**  
**Ball der HBLA Sitzen-  
berg/Reidling**  
im Haus der Musik

**7. Oktober**  
**Erntedankfest**  
10.00 Uhr

**25. Oktober**  
**LJ Ball im Haus der  
Musik**

**26. Oktober**  
**ÖKB Gedenkmesse**  
in Jettsdorf

**28. Oktober**  
**Danubia Symphonic  
Winds Orchestra**  
17.00 Uhr  
im Haus der Musik

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber  
Marktgemeinde Grafenwörth  
A-3484 Grafenwörth am Kamp, Mühlplatz 1  
(0 2738) 2212 Telefax: DW 21  
gemeinde@grafenwoerth.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich Bürgermeister Mag. Alfred Riedl, GR  
Ing. Andreas Leitner, gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Redaktion GR Ing. Andreas Leitner, GGR Peter Hörzinger,  
GR Michaela Koller, OV Bernadette Bauer, Vizebgm. Ing. Reinhard  
Polsterer, GR DI Andreas Prinz, GR Manfred Buchsbaum, Cornelia  
Blochberger, Christa Katzenberger, GR Helga Bründlmayer, GR Sylvia  
Moser

Lektorat Helga Bründlmayer  
Anzeigenkontakt Gerhard Kellner  
buergerservice@grafenwoerth.gv.at

Konzept taupunkt

Grafik Alexandra Denk, a.denk@chello.at

Druck Druckhaus Schiner GmbH, An der Schütt 40,  
A-3500 Krems a.d. Donau

Auflage 1.450 Stück, kostenlose Zustellung an jeden Haushalt im  
Gemeindegebiet Grafenwörth, Erscheinungsweise vierteljährlich



# Heurigenkalender Juli bis Dezember 2018

## WEINHOF MAREK

22.06.-22.07.  
07.09.-16.09.  
19.10.-18.11.  
22.12.-23.12.  
Juni/Juli tägl.  
außer Mi/Do ab 17 h  
Okt.-Mai FR ab 17 h,  
SA/SO/FT ab 15 h

## BUSCHENSCHANK LE'POLD KELLER

12.07.-05.08.  
28.09.-21.10.  
23.11.-09.12.  
Buschenschank  
FR ab 16 h, SA/SO/FT  
ab 15 h  
Le'pold Keller  
Mai-Aug. DO-FR 16 h,  
SA/SO ab 15 h

## WINZERHOF GMEINER

08.11.-25.11.  
DO-SA ab 17 h, SO ab 16 h

## MAYER-HÖRMANN

04.08.-26.08.  
28.10.-04.11.  
April - Aug. SA/SO/FT  
ab 15 h  
Okt. - Nov. tägl. ab 15 h

## WEINBAU SCHMID- HAMMER-ROSNER

02.11.-18.11.  
FR ab 17 h, SA/SO ab 15 h

## WEINBAU HEURIGER ÖHLZELT

22.06.-02.09.  
30.11.-09.12.

## WEINBERG HEURIGER

Öhlzelt FR/SA/SO/FT  
ab 15 h  
Juli/August DO-SO, FT  
ab 15 h

## URBANI HEURIGER

01.09.-23.09.  
01.10.-14.10.  
tägl. ab 15 h, Di Ruhetag

## STEINKELLNERS BUSCHENSCHANK

25.06.-01.07.  
17.08.-02.09.  
02.11.-18.11.  
FR/SA ab 17 h, SO ab 16 h  
Juni/Juli tägl. ab 17 h,  
SO ab 16 h

## WEINGUT & HEURIGER ANGERHOF

23.03.-08.04.  
12.10.-28.10.  
FR ab 17 h, SA/SO/FT  
ab 15 h

## HEURIGER OTT

10.08.-19.08.  
05.10. - 28.10.  
23.11.-02.12.  
Juni/Aug. DI-SA ab 17 h,  
SO/FT ab 16 h  
FR/SA ab 17 h, SO/FT  
ab 16 h

## WEINBAU ROCH

20.08.-02.09.  
05.10.-14.10.  
tägl. ab 16 h

**INSERAT  
DRUCKEREI**